

# Halbtagesfahrt am Dienstag, 28.4.2026 nach Erlangen 12.30 – 20 Uhr mit Abendessen in Adelsdorf

Den Ruf, weltoffen zu sein, erwarb sich Erlangen bereits im 17. Jahrhundert, als die Hugenotten hier ein zweites Zuhause fanden. Noch heute durchzieht die kleinste der acht bayerischen Großstädte ein internationales Flair. Dafür steht der innovative Wirtschaftsstandort genauso wie die renommierte Friedrich-Alexander-Universität, die mehr als 26.000 Studierende aus nah und fern anlockt (*Foto: Kollegienbau*). Erlangen wird auch Siemensstadt genannt. Gemeinsam sorgen junge und alte, Neu-Erlanger und Eingeborene dafür, dass das „Savoir-vivre“ – die „Lebensart“ der französischen Einwanderer auch heute noch zu spüren ist.



Der „Erlangener Raum“ ist seit vorfränkischer Zeit besiedelt. Ein Dorf namens

„Erlangon“ wurde 1002 erstmals urkundlich erwähnt. 1361 erwarb es Kaiser Karl IV zur Gründung einer Stadt mit einer heute abgegangenen Festung. Die Stadt ging 1402 an die Nürnberger Burggrafen und stand in der Folge unter brandenburg-kulmbachischer Herrschaft.

Im Stadtzentrum sind heute noch die bis 1812 unter getrennter Verwaltung stehende „Altstadt“ im Norden und die für die Glaubensflüchtlinge aus Frankreich erst 1686 gegründete „Neustadt“ im Süden zu erkennen.

*Foto: Hugenottenkirche*

## Unsere Fahrt:

Vom Martin-Luther-Platz im Norden der Altstadt beginnt unser **Stadtrundgang**. (In nächster Nähe befinden sich auch öffentliche Toiletten.)



Beim Rundgang werden wir u.a. den Schlossplatz, den Schlosspark, die Hugenottenkirche und die Neustädter Kirche erreichen. Diese evang.-luth. Kirche wollen wir auch besichtigen. Verbunden sind diese Orte durch die Fußgängerzone, wo sie auch mehrere schöne Cafés finden. Auch die eigenständige Besichtigung ist möglich.

Am Martin-Luther-Platz ist um **16.30 Uhr** die Weiterfahrt zum

## **Landgasthof Niebler im Aischgrund.**

Die Rückkehr ist für 20 Uhr geplant, hängt aber vom Verkehrsaufkommen auf der Autobahn ab.

## Das Wichtigste in Stichpunkten:

- **Anmeldung: Telefon 0931-3228484** mit Anrufbeantworter jederzeit möglich.
- **Abfahrt: in Würzburg am Busparkplatz Husarenstraße gegenüber der Johanniskirche um 12.30 Uhr.**
- **Fahrtkosten: 25 Euro** (1 € Ermäßigung für Mitglieder des Evang. Arbeitervereins Wü – Förderverein der Begegnungsstätte). Bei geringer Teilnahmezahl (< 40) : Zuschlag von 1 €.
- **Rückkehr: in Würzburg gegen 20 Uhr.** Bei der Rückkehr wird der Bus auch am Busbahnhof anhalten.
- **Evtl. Abmeldungen** bitte umgehend telefonisch vornehmen, damit ggf. vorgemerkte Personen noch mitfahren können.
- **Reiseleitung:** Inge Wollschläger und Andreas Fritze

**Veranstalter:**  
**Senioren-Begegnungsstätte  
im Albert-Schweitzer Haus**

Friedrich-Ebert-Ring 27 d, 97072 Würzburg

Telefon 0931-79 625 79 oder **Telefon 0931 3228484**

Mail [senioren@schroeder-haus.de](mailto:senioren@schroeder-haus.de)

RUDOLF-ALEXANDER  
**SCHRÖDERHAUS**  
EVANGELISCHES BILDUNGSZENTRUM WÜRZBURG

